

Im Dienste der Kranken

Christine Söffge sammelt Spenden für Hospizarbeiten und Demenzgruppen



RENSBURG Christine Söffge ist seit 2014 Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Rendsburg. Der Verein mit 740 Mitgliedern unterstützt finanziell das stationäre Hospiz Haus Porsefeld, den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst, verschiedene Demenzgruppen und die Trauerbegleitung. „Wir sammeln Spenden und verteilen diese auf Antrag an die Einrichtungen“, sagte Söffge.

Spenden seine nötig, weil zum Beispiel die Trauerbegleitung von keiner anderen Seite Geld erhalte. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst werde nur zu 40 Prozent finanziert. Beim stationären Hospiz klaffe ei-

ne Lücke, weil es nie zu 100 Prozent belegt sei. Auch die Beratung für Demenzkranke sei von Zuwendungen abhängig, erklärte Söffge. Die Bereitschaft für Spenden sei in der Weihnachtszeit gut. Ein Großteil des Geldes komme durch den Verkauf des Adventskalenders „De lütte Wiehnacht“ zusammen. Das jährliche Entenrennen spüle viel in die Kasse, ebenso der

Erlös des Benefizkonzerts der Stadtwerke.

„Ich nehme die Ehrung stellvertretend für den Vorstand des Fördervereins und die vielen ehrenamtlichen Helfer entgegen“, betonte Söffge. Jennifer Gläsmann vom Sponsor „Hotel Conventgarten“ überreichte 100-Euro-Rendsburg-Gutscheine, Volker Nitzsche von „RD-Marketing“ Blumen. *be*



Christine Söffge (Mitte) mit Jennifer Gläsmann vom Hotel Conventgarten und Volker Nitzsche von „RD-Marketing“. FOTO: BECKER